

Dunkle Trauer lag auf Erden

T.: aus "Muttergottesrosen", Wien 1848

M.: aus "Liederrosenkanz", Band 1, Regensburg 1866

Dunk - le Trau - er lag auf Er - den, Licht und Freu - de wa - ren
fern; als es wie - der Tag sollt' wer - den, strahl - te hell der Mor - gen -
stern. Durch die fin - stern Zei - ten hin strah - lest du von
An - be - ginn, jung - fräu - li - che Mitt - le - rin, jung - fräu - li - che
Mitt - le - rin, un - be - fleck - te Kö - ni - gin!

2. Als der Mensch, in Sünd' verarmet, floh vor Gottes Angesicht,
hat er mild sich sein erbarmet, wollt' den Tod des Sünder nicht.
Damals schon er ihm verhieß dich, o neues Paradies,
jungfräuliche Mittlerin, jungfräuliche Mittlerin, unbefleckte Königin!
3. Um des Satans Macht zu töten, die die Sünd' ihm, ach, erwarb,
um der Schlang' aufs Haupt zu treten, deren Gift die Welt verdarb,
wurdest du allein erwählt und dem Heil'gen Geist vermählt,
jungfräuliche Mittlerin, jungfräuliche Mittlerin, unbefleckte Königin!
4. Dich erhofften alle Zeiten, schönste Zier der ganzen Welt;
seine Ankunft zu bereiten, hat der Herr dich aufgestellt;
durch die alte Nacht und Not leuchtest du, o Morgenrot,
jungfräuliche Mittlerin, jungfräuliche Mittlerin, unbefleckte Königin!

5. Wunderbarer Baum der Gnade; Aaronszweig, der ewig blüht;
unverletzte Bundeslade, die im reinsten Golde glüht;
du, des wahren Salomon allerschönster Gnadenthron;
jungfräuliche Mittlerin, jungfräuliche Mittlerin, unbefleckte Königin!
6. Mit der Sonne Pracht geschmücket und dem lichten Sternenkranz,
wie beglücket, wie entzücket deiner höchsten Würde Glanz!
Du allein in Gottes Reich Jungfrau, Mutter bist zugleich,
jungfräuliche Mittlerin, jungfräuliche Mittlerin, unbefleckte Königin!
7. Sieh herab auf unser Flehen, Helferin der Christenheit!
Hilf uns, Satan widerstehen, überwinden diese Zeit!
Führe treu, o Morgenrot, uns zum Licht durch Nacht und Tod,
jungfräuliche Mittlerin, jungfräuliche Mittlerin, unbefleckte Königin!